

Jahresbericht FA XI Mobilität der SPD BERLIN für den LPT der SPD Berlin am 16.05.2020
Zeitraum: Januar 2018 bis Dezember 2019 – uk

Der Fachausschuss Mobilität traf sich in diesem Berichtszeitraum jährlich zu acht Fachausschusssitzungen. Dabei standen jeweils strategisch und tagespolitisch wichtige Themen für Berlin und die Hauptstadtregion sowie grenzüberschreitende Verkehre auf der Agenda.

Jeweils im Januar tagte der Fachausschuss Mobilität erneut gemeinsam mit dem AK Verkehr der SPD Brandenburg. Mitglieder beider Gremien nehmen auch wechselseitig an Sitzungen teil. Diese gewachsene, gute Zusammenarbeit kann angesichts der nicht an den Grenzen von Berlin endenden, sondern für die Hauptstadtregion wichtigen mobilitäts-, verkehrs- und siedlungspolitisch notwendigen Maßnahmen gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Und, wie seit vielen Jahren, fanden im Wechsel auch wieder Besuche bei der BVG AöR (2018) sowie der S-Bahn Berlin GmbH (2019) und Gespräche mit der Geschäftsführung statt. Außerdem organisierte der Fachausschuss im Berichtszeitraum zahlreiche Reisen ins In- und Ausland (siehe Übersicht am Ende des Berichts).

Auch 2018 und 2019 nahmen insbesondere Mitglieder des Fachausschuss-Vorstands an halb-, ein- oder mehrtägigen Mobilitätsveranstaltungen des VBB, des VDV, der IHK Berlin, der Bahnkundenverbände und diverserer anderer Organisationen teil, um sich nicht nur fachlich auf den aktuellen Stand zu bringen, sondern durch ihre Präsenz Kontakte für die SPD zu knüpfen und zu vertiefen, und um im Namen der SPD Position zu beziehen. Der Fachausschuss-Vorstand hält dies für eine wichtige Maßnahme im Rahmen des „Politikmarketings“ für die Partei und macht es deshalb immer wieder möglich, im Rahmen dieses ehrenamtlichen Engagements Zeit dafür zu finden.

Der Fachausschuss Mobilität ist regelmäßig bei den Sitzungen des AK V/IX der SPD- Abgeordnetenhausfraktion präsent und arbeitet dort aktiv mit, auch durch die Anregung von Themen sowie Stellungnahmen zu Anträgen und Gesetzentwürfen (u. a. zu Tarifen im ÖPNV und zum Mobilitätsgesetz).

(Neue) Mitglieder, die sich für die Mitarbeit im Fachausschuss Mobilität interessieren, werden auf Wunsch individuell über die Arbeit und die bisherigen Beschlüsse etc. des Fachausschusses informiert. So kann gezielter auf Fragen und Anliegen sowie auf die mobilitätspolitische Orientierung eingegangen werden.

Im Juni 2019 traf sich der Fachausschuss-Vorstand zu einem direkten Austausch mit den U40-Mitgliedern des Fachausschusses, um deren Interessen und Potenzial einschätzen zu können. Bei diesem mehrstündigen Austausch ergab sich eine klare Priorität der Teilnehmenden für den Umweltverbund. Was durch die konkrete Forderung nach einem Sofortprogramm zur Umsetzung von Vereinbarungen aus dem Koalitionsvertrag unterstrichen wurde. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Fachausschuss am 27.11.2019.

In den Fachausschusssitzungen bildeten auch in diesem Berichtszeitraum der ÖPNV sowie der Schienenverkehr (regional, national, international) einschließlich „Deutschlandtakt“ einen Schwerpunkt. Weitere wichtige Themen waren die Verbesserung der Mobilität in der Hauptstadtregion, in engem Zusammenhang mit Siedlungsstrukturen, die Frage „Wem gehört die Stadt?“, Stärkung des Umweltverbundes, eine zukunftsfähige Verkehrspolitik, digitale Mobilitätsangebote, Mobilitätsmanagement, E-Mobilität, Wirtschafts- und Pendler*innenverkehre, Umbau- und Modernisierung des ZOB und das Radgesetz für Berlin und der Fußverkehr, der 2020 in das Mobilitätsgesetz integriert wird. Auch die starke Umweltbelastung, insbesondere durch den Individual- und Luftverkehr, zog sich weiterhin durch die Themen und Diskussionen.

Am 27.03.2019 stellte sich die Berliner SPD- Spitzenkandidatin für das Europaparlament, Gabriele Bischoff im Fachausschuss vor. Und am 25.09.2019 war der Landesvorsitzende und Regierende Bürgermeister, Michael Müller, Gast im Fachausschuss Mobilität, um mit den Mitgliedern über die

Umsetzung des Koalitionsvertrages, die S-Bahn-Ausschreibung, U-Bahnverlängerungen und das 365 Euro-Ticket zu diskutieren.

Die Unzufriedenheit darüber, dass der Koalitionsvertrag nur schleppend umgesetzt wird, zog sich in den vergangenen zwei Jahren durch viele Diskussionen. Unverständnis gab es auch für die Personalpolitik in der Senatsverkehrsverwaltung, die dazu führt, dass Stellen, gerade für Planer*innen, lange unbesetzt bleiben und eine Besetzung nur schleppend vorangeht. Die zögerliche Umsetzung verkehrspolitischer Maßnahmen in einigen Bezirken hat mehrfach zu der Forderung geführt, die Zuständigkeit der Bezirke auf den Prüfstand zu stellen.

Durch für die SPD Berlin selbstorganisierten, grenzüberschreitenden Schnellzugaktionen setzt sich der Fachausschuss seit Jahren für bessere Bahnverbindungen nach Polen ein. Schwerpunkt war 2019 allerdings die Aktion „Transeuropa Express Rübezahl“, eine Fahrt ins Dreiländereck, an der mehr als 100 Personen teilnahmen. Unter ihnen Kandidat*innen für die Europawahl aus Berlin, Sachsen, Paris, Tschechien und Polen.

Auch im Bündnis „Pro Straßenbahn“ arbeitet der Fachausschuss Mobilität weiterhin aktiv an der Umsetzung eines Straßenbahn-Zielnetzes für Berlin mit.

Ab 2018 organisierte der Fachausschuss Mobilität gemeinsam mit dem AK Verkehr der SPD Brandenburg erstmals Treffen mit Genoss*innen aus den sechs Ostländern. Ziel war es, diejenigen Mitglieder des Bundestages und der Landtage sowie der Landesregierungen, haupt- und ehrenamtliche Funktionsträger*innen aus den Landesverbänden, die für Mobilitäts- und Verkehrspolitik zuständig sind, zu vernetzen und sich inhaltlich auszutauschen.

Reisen FA 2018

09. – 21.05.2018: Stadt-, raumplanerische und verkehrspolitische Bildungsreise entlang des „Nordsee–Baltikum Korridors“ („Rail Baltica“) (mit dem ABI);

15.09.2018: Sonderzugfahrt der SPD Berlin ins Lebusener Land, in die benachbarten polnischen Großstädte Zielona Góra und Gorzów, anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Republik Polen“. Für eine Zusammenarbeit der deutschen und polnischen Grenzregionen sowie für eine weitere Verbesserung der Bahnverbindungen;

15. – 20.12.2018: Fachexkursion nach Thüringen und Niedersachsen-Süd.

Reisen FA 2019

27. - 28.04.2019: Aktion „Transeuropa Express Rübezahl“. Sonderzug mit deutschen, polnischen, tschechischen und französischen Kandidat*innen der PES für das Europaparlament ins Riesengebirge und nach Nord-Böhmen (Kooperation mit der AG Polen, SPD Charlottenburg-Wilmersdorf);

29.05. – 09.06.2019: Europa- und verkehrspolitische Bildungsreise entlang des „Skandinavien-Mittelmeer Korridors“ („Scan MED“). Schwerpunkte: Italien und Malta (mit dem ABI);

14. – 20.12.2019: Fachexkursion über Mainz nach Luxemburg und Ostbelgien sowie zur Wuppertaler Schwebebahn, entlang historischer Bahntrassen.

Exkursionen in Berlin 2019

18.09.2019 und 02.12.2019: U 5-Tunnelexkursionen, U-Bahnhöfe Hauptbahnhof und Rotes Rathaus.

Für den Vorstand

Sybille Uken

Vorsitzende des Fachausschusses Mobilität